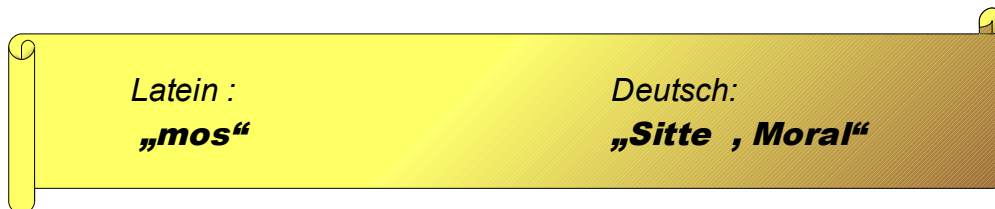


## 1. Moral

### 1.1 Definition des Begriffes Moral



1. Die in der Gesellschaft anerkannten und verbindlichen ethisch-sittlichen Normen des Handelns.
2. Die sittliche Haltung eines Einzelnen oder einer Gruppe.
3. Eine lehrreiche Nutzenanwendung (Moral in einer Geschichte).
4. Die Solidarität in einer Gruppe oder die Bereitschaft sich einzusetzen.

Die Moral bezeichnet das Handlungsmuster bestimmter Individuen, Gruppen oder Kulturen, das von der Gesellschaft erwartet wird oder sozial anerkannt ist.

#### 1.1.1 Ethik



- die Ethik ist ein großes Teilgebiet der Philosophie
- befasst sich mit Moral, insbesondere ihrer Begründbarkeit.
- Gegenstände ihrer Betrachtung sind die Motive, Methoden und Wirkungen, die aus dem menschlichen Handeln hervorgehen.

1 Vgl.. - <http://de.wikipedia.org/wiki/Moral>  
- - <http://de.wikipedia.org/wiki/Ethik>

Die Ethik lässt sich in drei Unterdisziplinen einteilen:

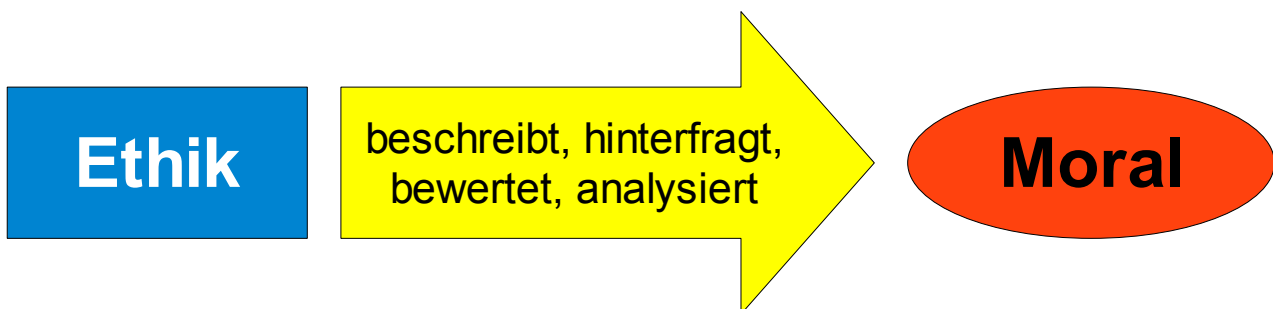
1. **deskriptive Ethik** - Beobachtung und Beschreibung von Sitten, Werten und Moral mithilfe von verschiedenen Grundlagen (Psychologie, Biologie)
2. **normative Ethik** – versucht Handlungsanweisungen zu geben, indem sie Sitten und Moral prüft und bewertet.
3. **Meta-Ethik** – moralische Aussagen werden analysiert und versucht zu rechtfertigen

2

### 1.1.2 Unterscheidung von Ethik und Moral



<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreibt und hinterfragt die Moral</li> <li>Reflexionswissenschaft der Moral</li> <li>Nachdenken über die Moral</li> <li>basiert auf logischen Tatsachen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Summe aller sittlichen Werte und Normen und das daraus resultierende menschliche Handeln</li> <li>besitzt emotionale Ursprünge, wie z.B. Wut, Angst</li> <li>abhängig von Kultur und Gesellschaft</li> </ul>
--	---



3

2 -vgl.: <http://evoeco.forschungsseminar.de/moral&ethik.pdf>

3 -vgl.: <http://evoeco.forschungsseminar.de/moral&ethik.pdf>

## 1.2 Dürrenmatts moralische Ansichten

Dürrenmatt zeigt, wie **käuflich** und **manipulierbar die Gesellschaft** ist und wie einfach es ist, die **moralischen Normen in einer Krisensituation außer Kraft zu setzen**. Er weist vor allem darauf hin, wie korrumpierbar ein Staatswesen, und jeder einzelne Bürger, durch Geld wird.

– Da die Schweiz mehr oder weniger vom Krieg verschont blieb, konnte sie sich zur Wohlstandsgesellschaft entwickeln, mit der frühen Erkenntnis, was für eine zerstörerische Macht vom Geld ausgehen kann. Da Dürrenmatt selbst den wirtschaftlichen Aufschwung miterlebte, wurde ihm bewusst, wie allmächtig das Geld ist.

Seinem Werk gab er ursprünglich den Untertitel „Komödie der Hochkonjunktur“

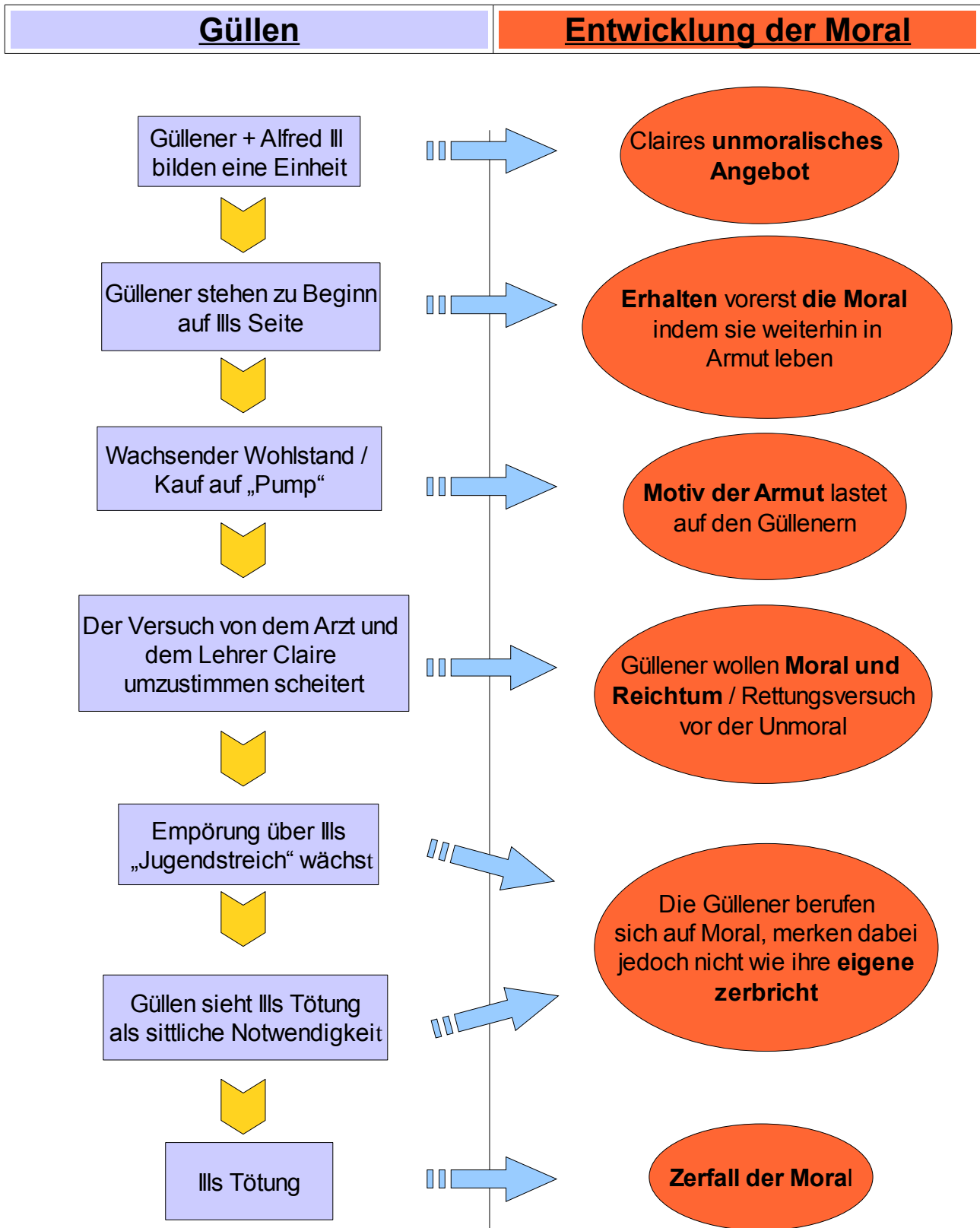
– Dürrenmatt stellt zwar die Verführbarkeit der Menschen dar, jedoch mit besonderer Beachtung des grausamen Motivs.

Das Motiv, welches Armut und die Aussicht auf Wohlleben beinhaltet, macht eine Gemeinschaft korrumpierbar.

– Die meiste Kritik übt Dürrenmatt an den Intellektuellen (Lehrer, Arzt, Pfarrer)

Die Güllener sind zwar in der Lage die Tat auszuführen, diese aber als Ausdruck sittlicher Gerechtigkeit auszulegen, ist Sache der Intellektuellen.

### 1.3 Moral in Gullen



## 2. Humanistische Werte

### 2.1 Definition



Der **Humanismus beschäftigt sich mit den Interessen**, der **Würde** und den **Werten** der **Menschen und deren Zusammenleben**, welches durch wichtige **humanistische Prinzipien** wie **Toleranz, Gewaltfreiheit und Gewissensfreiheit** geregelt wird. Außerdem wird versucht, das menschliche Dasein positiv zu verändern.

Der Humanismus beruht auf diesen Auffassungen:

1. Jedes Handeln soll sich an dem Glück und Wohlergehen der einzelnen Menschen ausrichten.
2. Respekt gilt der Würde des Menschen, seiner Persönlichkeit und seinem Leben.
3. Der Mensch hat die Chance sich zu bilden
4. In einer fortlaufenden Entwicklung soll die Würde und die Freiheit jedes Menschen gestattet sein.

### 2.2 Definition Werte

Unter Werte versteht man die **Vorstellungen**, die in einer Gesellschaft als **wichtig und wünschenswert** angesehen werden und an denen man sich orientieren kann.

Innere Werte	Äußere Werte
- basieren auf Werterfahrungen Bsp.: - Gerechtigkeit, Aufrichtigkeit und Treue	- erhalten ihren Wert durch ihre Funktion Bsp.: - Geld (es dient als Zahlungsmittel)

## 2.3 Vertreter humanistischer Werte

### Der Pfarrer

- Der Pfarrer ist der **Schwächste der drei Akademiker**.
- Mit seinem Rat an Ill : „Flieh! Wir sind schwach, Christen und Heiden. (...) Flieh, führe uns nicht in Versuchung, indem du bleibst<sup>6</sup>“, beabsichtigt er nicht Ills Leben zu retten, sondern die Stadt Güllen vor einem Verbrechen zu bewahren.

### Der Arzt

- Der Arzt hebt sich ebenfalls von den anderen Güllenern ab.
- Er versucht, mit Unterstützung des Lehrers, anstelle eines Mordes, durch ein Geschäft an das Geld zu gelangen.

### Der Lehrer

- Der Lehrer ist der **wichtigste Vertreter der humanistischen Werte**
- Seine Dominanz erkennt man bereits im ersten Akt, indem er Claire Zachanassian kurz nach ihrer Ankunft mit einer griechischen Schicksalsgöttin vergleicht.
- Er spricht als einziger die Wahrheit „Ich fühle , wie ich langsam zu einem Mörder werde. Mein Glaube an die Humanität ist machtlos<sup>7</sup>“

Wichtig ist, dass keiner dieser Vertreter an den humanistischen Werten fest hält, denn sie alle machen sich schuldig, indem sie Ills Ermordung zulassen.

<sup>6</sup> -Dürrenmatt, Friedrich: Der Besuch der alten Dame – Tragische Komödie, Diogenes (Taschenbuch 23045), Zürich, Neufassung 1980 (S. 57)

<sup>7</sup> -Dürrenmatt, Friedrich: Der Besuch der alten Dame – Tragische Komödie, Diogenes (Taschenbuch 23045), Zürich, Neufassung 1980 (S. 103)

## 2.4 Humanistische Werte

- Bereits in der Eingangszene berufen die Güllener sich darauf: „Dabei waren wir eine Kulturstadt./ Eine der ersten im Lande./ In Europa./ Goethe hat hier übernachtet. Im Gasthof zum Goldenen Apostel./ Brahms ein Quartett komponiert./ Berthold Schwarz das Pulver erfunden./ Und ich habe mit Glanz die Ecole des Beaux-Arts besucht (...)“<sup>8</sup><sup>9</sup>. Der Bürgermeister kennzeichnet **Güllen, als eine Stadt mit „humanistischer Tradition“**<sup>10</sup>.
- Das **bestehende humanistische Wertesystem** der Güllener muss nicht geändert werden, da sie sich zuerst mit diesen Werten **gegen das Angebot Claires wehren** und mit ihnen später die **Tötung Ills begründen**
- Daraus schließend lässt sich die Behauptung aufstellen, das **die verfochtenen Prinzipien in Güllen keinen echten Wert besitzen**, denn sie werden so zurechtgelegt, wie sie benötigt werden und nur solange wahrgenommen, wie sie ihnen nützen.
- Das Werk „Der Besuch der alten Dame“ zeigt, dass beispielsweise die **Polizei, Kirche** oder **pädagogische Institutionen** **keine Garantie mehr für die Aufrechterhaltung humanistischer Werte** geben, alle sind imstande den materialistischen Werten zu unterliegen.

### Farblegende

	<b>Zentrales</b>
	<b>Gegensatz</b>
	<b>Humanistische Einrichtungen</b>

8 -Dürrenmatt, Friedrich: Der Besuch der alten Dame – Tragische Komödie, Diogenes (Taschenbuch 23045), Zürich, Neufassung 1980 (S. 14-15)

9 - Mayer, Sigrid :Grundlagen und Gedanken: Friedrich Dürrenmatt „Der Besuch der alten Dame“, Diesterweg, Frankfurt am Main, (1998) S. 51

10 -Dürrenmatt, Friedrich: Der Besuch der alten Dame – Tragische Komödie, Diogenes (Taschenbuch 23045), Zürich, Neufassung 1980 (S. 69)

Abgabe-Datum (Folien / Kopiervorlagen):	30. November. 2010
Voraussichtlicher Referatstermin:	
Mitzubringende Materialien:	
Vom Lehrer zu besorgende Materialien:	
Feedback durch:	
Literaturliste / Internetliste:	<p>--Dürrenmatt, Friedrich: Der Besuch der alten Dame – Tragische Komödie, Diogenes (Taschenbuch 23045), Zürich, Neufassung 1980</p> <p>- Bogdal, Klaus-Michael und Kammler, Clemens: (K)ein Kanon. 30 Schulklassiker neu gelesen, Oldenbourg Schulbuchverlag (2000), S.147 -148</p> <p>-Mayer, Sigrid :Grundlagen und Gedanken: Friedrich Dürrenmatt „Der Besuch der alten Dame“, Diesterweg, Frankfurt am Main, (1998) S: 51</p> <p>-<a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Moral">http://de.wikipedia.org/wiki/Moral</a></p> <p>- <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Ethik">http://de.wikipedia.org/wiki/Ethik</a></p> <p>-<a href="http://evoeco.forschungsseminar.de/moral&amp;ethik.pdf">http://evoeco.forschungsseminar.de/moral&amp;ethik.pdf</a></p> <p>-<a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Humanismus">http://de.wikipedia.org/wiki/Humanismus</a></p> <p>- <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Wertvorstellung">http://de.wikipedia.org/wiki/Wertvorstellung</a></p>